

FOKUS *auf das* WESENTLICHE



Das Grazer Doppelbudget 2025/26 sichert Lebensqualität und soziale Sicherheit, dennoch mahnt SP-Klubvorsitzende Daniela Schlüsselberger zu einer realistischen Haushaltsführung.

Graz geht es finanziell wie aktuell vielen Städten und Gemeinden: Sinkende Einnahmen stehen steigenden Ausgaben gegenüber. „Zu wissen, dass man mit dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht allein dasteht, darf aber nicht wenig, sondern gar kein Trost sein“, findet SP-Klubvorsitzende Daniela Schlüsselberger klare Worte. Vor allem die gesetzlichen Pflichtleistungen wie Pflegeheimunterbringung und Mindestsicherung sind starke Kostentreiber und machen in Graz bereits 40 Prozent der städtischen Aus-

gaben aus. Vom Bund ausgehend wird viel der finanziellen Verantwortung für die Daseinsvorsorge über weitere Instanzen an die Kommunen abgeschoben. „Dort kann man jedoch nichts mehr weiter verschieben“, so Schlüsselberger. „Gäbe es abseits dieses Beschlusses noch Möglichkeiten, hätte ich sie genutzt. Ich verstehe den Unmut vieler, aber selbst, wenn alle Beteiligten ausgetauscht würden, ändert es nichts an der Ausgangslage, und die ist mehr als bitter. Wir sind es den Grazerinnen und Grazern schuldig, das Beste daraus zu machen.“

Wichtig aus Schlüsselbergers Sicht war es deshalb in den Budgetverhandlungen vor allem die zentralen Notwendigkeiten für die Grazerinnen und Grazer sicherzustellen.

So wurde unter anderem das Pilotprojekt zur sozialrechtlichen Absicherung für pflegende Angehörige ebenso weiter gesichert wie die zusätzlichen schulautonomen Mittel für Volks- und Mittelschulen mit schwierigeren Rahmenbedingungen. „Damit lassen sich viele bestehende, für die Lebensqualität in unserer Stadt wichtige Angebote weiterführen, auch im Sinne der Absicherung des sozialen Friedens - was uns als Sozialdemokratie besonders wichtig ist.“ Und selbstverständlich wird auch weiter in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, in wichtige Infrastruktur (Kläranlage, Remise, Energiewerk, Geh- und Radwege) investiert. In Summe sind bis 2030 eine Milliarde Euro an Investitionen vorgesehen.



Foto: Adobe Stock, Marco Pessi/Gonzomedia

**Ein erfolgreiches und
gesundes neues Jahr!**

wünschen Klubvorsitzende

DANIELA SCHLÜSSELBERGER
und der SPÖ Gemeinderatsklub





Gemeinsam beim Gestalten der Kinderrechte-Fahne zum internationalen Tag der Kinderrechte.

Nur vier Mandatar:innen stellt die SPÖ im 48-köpfigen Grazer Gemeinderat. Aber was Klubvorsitzende Daniela Schlüsselberger, Manuel Lenartitsch, Anna Robosch und Arsim Gjergji bewegen, zeugt von großem Engagement, Einsatz und vor allem von einem: Sie haben das Ohr bei den Grazer:innen. Allein die mehr als 100 Initiativen – viele davon erfolgreich – sprechen für sich. Schwerpunkte waren dabei selbstverständlich Verkehr, Lebensqualität und Bildung sowie Arbeit und Wirtschaft.

Wir wollen
GRAZ 365 Tage im Jahr
LEBENSWERT MACHEN



Ebenfalls im Fokus des SP-Klubs: der Alltag in Graz.
„Das Wohlfühlen soll nicht bloß Sonntagsprogramm sein!“

„Mit dem auf unsere Initiative hin gestarteten Pilotprojekt zur Anstellung pflegender Angehöriger haben wir einen Meilenstein gesetzt“, ist SP-Klubvorsitzende **DANIELA SCHLÜSSELBERGER** überzeugt. „Das ist eine enorme Entlastung für die Betroffenen – jetzt erwarten wir uns, dass vom Land Steiermark dieses Projekt über das ganze Bundesland aufgerollt wird. Ein weiterer Riesenerfolg des SP-Klubs: Die zusätzlichen schulautonomen Mittel, mit denen speziell Brennpunktschulen zusätzliche Möglichkeiten eröffnet werden sollen. Ebenfalls

nach langem Ringen auf Initiative von Gemeinderätin Anna Robosch erreicht: Die Kosten für die Stromanschlüsse für gemeinnützige Veranstaltungen im öffentlichen Raum werden halbiert. „Eine jahrelange Forderung von uns und eine Riesenerleichterung speziell für kleine Vereine und Organisationen“, freut sich Robosch.

WEITERE ERFOLGE des SP-Klubs in diesem Jahr waren unter anderem die Wiedereröffnung des beliebten Noppelbades in Eggenberg, die Ausweitung der Hausübungshilfe (HaHi) in Reininghaus oder FairPay



im Kulturbereich. „Und diesen Weg werden wir auch im kommenden Jahr fortsetzen: Indem wir uns um das Alltägliche, den Alltag bemühen, kommen wir wahrscheinlich kaum in die Schlagzeilen, aber wir wollen die Herzen und das Vertrauen der Grazerinnen und Grazer gewinnen“, so Schlüsselberger.



Arbeit und Beschäftigung braucht die Stadt

Die Stärke des Wirtschaftsstandortes Graz ist seine Vielfalt und die gilt es zu bewahren. Das sichert auch für die Zukunft Arbeit und Beschäftigung.

„Mir geht es darum, das Bewusstsein dafür zu stärken, was abseits der Big Player die vielen EPU, Klein- und Mittelbetriebe für den Wirtschaftsstandort Graz leisten; und dass wir diese Vielfalt unterstützen müssen. Da geht es um Arbeitsplätze – und in vielen Fällen um die wichtige Nahversorgung, die Voraussetzung für eine gute Wohn- und Lebensqualität ist“, ist **ARSIM GJERGJI**, erfolgreicher Gastronom und Wirtschaftssprecher des SP-Klubs, überzeugt.

MIT ERFOLG: Viele SP-Initiativen stießen medial auf großen Widerhall.

VERKEHR(T): Ein Dauerbrenner in der Stadt

„Die Verbesserung der Verkehrssicherheit steht auf der Wunschliste der Grazer Bürgerinnen und Bürger ganz oben“, weiß SP-Verkehrssprecher **MANUEL LENARTITSCH**, was sich auch in den Initiativen der SPÖ widerspiegelte. „Vor allem in Sachen Tempo 30 gibt es viel zu tun. Einerseits geht es um eine bessere Ausgestaltung der 30er-Zonen: Quer durch Graz gibt es Forderungen nach besseren Bodenmarkierungen, sogenannten Haifischzähnen, wie sie in vielen Städten üblich sind. Da stießen wir bei den Zuständigen bislang leider auf taube Ohren.“

Immerhin wird die Forderung nach mehr Tempo-30-Beschränkungen vor Kindergärten und Schulen sukzessive erfüllt: Zuletzt wurden solche in Abschnitten der Mariengasse, Gradnerstraße, Plabutscherstraße, Anton Gerstl Straße und Stattegger Straße erlassen. Und auch sonst konnte von der SPÖ einiges erreicht werden, darunter die Behindertenparkplätze in der Oberen Neutorgasse, die Abtragung der gefährlichen Kante zwischen Rad- und Fußweg in der Alten Poststraße, die Beseitigung einer Gefahrenstelle in der Leonhardstraße, etliche Beschilderungen, Durchwegungen und Verkehrsspiegel, Anrainer:innenparkplätze und vieles mehr. Auch die Totalsperre der



Neutorgasse für den Individualverkehr wurde nicht zuletzt auch wegen des Widerstands der SPÖ abgesagt. „Selbstverständlich hat für uns die sanfte Mobilität Vorrang, aber wir halten rein gar nichts davon, das Auto in der Stadt verbieten zu wollen: Wo erforderlich, müssen die Grazerinnen und Grazer auch das Auto nutzen können“, so Manuel Lenartitsch.

UNTER ANDEREM SETZTE SICH DIE SP EIN FÜR:

- die Ausarbeitung eines „Wirtschaftskompasses“ – eine bezirks- und branchenweise Auflistung aller Unternehmen, um so die Regionalität zu fördern
- die Belebung des städtischen Raums durch Themensetting (Annenstraße), Künstlermarkt (Bischofplatz) oder Smartbänke, um so auch einen Kontrapunkt zu den Einkaufszentren vor den Stadtgrenzen zu setzen
- die bessere Verknüpfung von Lehre und Leistungssport, um so Lehrberufe zu attraktivieren
- mehr Kinderbetreuungsangebote für Berufstätige an Wochenenden
- bessere Absicherung von Unternehmer:innen im Krankheitsfall
- Öffnung der Anwohner:innenparkplätze für Unternehmer:innen
- ein Kooperationsmodell mit Unternehmer:innen und Tiefgaragenbetreiber:innen für günstigere Tiefgaragenplätze für Kund:innen

„Die Grazer Wirtschaft steht gehörig unter Druck durch die Versandriesen, durch die großen Konzerne – umso wichtiger sind kluge Hilfestellungen. Das sind nur einige wenige Beispiele dafür. Ich habe auch angeregt, dass sich Graz intensiv mit den Chancen durch die Koralmbahn beschäftigen muss, ebenso mit den Möglichkeiten über EU-Schienen. Und da werden wir auch dranbleiben“, betont Klubvorsitzende Daniela Schlüsselberger.

FÜR SIE AKTIV

102 Anträge und Anfragen im Gemeinderat, davon 14 Dringlichkeitsanträge – allein diese Zahlen zeigen, mit wie viel Engagement und Herzblut der SPÖ-Gemeinderatsklub im Jahr 2024 Ihre Anliegen, liebe Grazerinnen und Grazer, vertreten hat. Und dabei sind Gemeinderatsinitiativen nur der sehr kleine, aber sichtbare Teil unserer Arbeit: Mindestens ebenso wichtig sind Ausschüsse, Arbeitsgruppen, Gesprächsrunden, informelle Treffen auf politischer Ebene, mit der Verwaltung, Fachleuten, Interessenvertretungen – vor allem aber der ständige Austausch und Kontakt mit Ihnen, den Bürger:innen unserer Stadt.

Die Bilanz für das Jahr 2024 zeigt, wo und wie wir Schwerpunkte setzten: Bei Themen, die Sie als wichtig erachteten, die für Sie Bedeutung haben, wo Sie Handlungsbedarf sehen. Unterm Strich lässt sich für 2024 jedenfalls eines klipp und klar sagen: Ihr SPÖ-Gemeinderatsklub hat viel erreicht – für unsere Stadt, für Sie. Und das wiederum ist für uns Ansporn, die Ärmel wieder hochzukrempeln und 2025 nicht nur so weiterzumachen, sondern es vielleicht sogar noch besser zu machen. Immer mit Blick darauf, das Richtige für Sie zu tun.



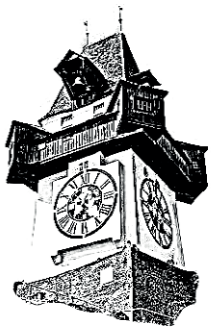
Ihre Ansprechpartnerin im SPÖ Gemeinderatsklub:

Klubvorsitzende GRin

Daniela Schlüsselberger

Tel.: (0316) 872-2120

E-Mail: spoe.klub@stadt.graz.at



Unterwegs für Graz



Comeback des Noppelbades – unter anderem dank einer Gemeinderatsinitiative von SP-Gemeinderat Manuel Lenartitsch.



Stadtkulturmeile am Bischofplatz? Im Frühjahr ein Vorschlag von SP-Gemeinderat Arsim Gjergji.



SP-Klubvorsitzende Daniela Schlüsselberger setzte sich für barrierefreie bzw. inklusive Kinderspielplätze ein.



Die „Sportstrategie 2030“ als auch das Ausbildungsmodell „Lehre + Sport“ waren bei Daniela Schlüsselberger Thema.



Gratis Periodenprodukte für Schulen: SP-Gemeinderätin Anna Robosch war auch heuer wieder unterwegs.

Foto: SPÖ Graz



Eine Sicherheitsoffensive für Radwege forderte SP-Verkehrssprecher Manuel Lenartitsch.

@spoe.graz /grazspoe
www.graz.spoe.at

SPÖ GRAZ
GEMEINDERATSKLUB

Die nächste
Gemeinderatssitzung
ist am 16. Jänner 2025

Impressum

Medieninhaber u. Herausgeber:
SPÖ Gemeinderatsklub Graz, Rathaus Graz,
Hauptplatz 1, 8011 Graz
Kontakt: spoe.klub@stadt.graz.at
Verlag: Gonzomedia GesmbH
Redaktionsleitung: Daniel Gräbner, Peter Baumhackl
Grafik: Claudia Gasser designC.at